

Während viele der bisher erschienenen Bücher sich mit der Alzheimer Demenz im fortgeschrittenen Stadium beschäftigen, liegt hier ein Ratgeber vor, der sich explizit mit dem Beginn der Alzheimer Demenz und den hiermit verbundenen Schwierigkeiten auseinandersetzt.

„Das Buch soll dazu ermuntern, Wege zu suchen und zu finden. Es soll helfen, nicht nur mit der Erkrankung „zurechtzukommen“, sondern trotz der Erkrankung Freude am Leben zu haben“ – so die Autoren im Vorwort. Mechthild Niemann-Mirmehdi ist Diplom-Sozialpädagogin und arbeitet seit vielen Jahren mit Alzheimer-Patienten an der Freien Universität Berlin. Dr. med. Richard Mahlberg ist Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig Krankenhaus in Berlin.

In den beiden ersten Kapiteln

- Habe ich wirklich eine Alzheimer-Erkrankung?
- Die richtige Diagnose stellen

wird ausführlich geschildert, wie wichtig es ist, rechtzeitig die richtige Diagnose stellen zu lassen. Nicht alle Anzeichen, die nach einer Alzheimer-Demenz aussehen, müssen sich bei richtiger Diagnosestellung als eine solche bewahrheiten. Von einer Demenz spricht man im Allgemeinen erst, wenn ein Mensch seine alltagspraktischen Fähigkeiten nur noch unzureichend ausüben kann.

Die nächsten Kapitel behandeln die Fragen:

- Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?
- Leben mit beginnender Krankheit
- Hilfe von außen

Hier werden medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieformen vorgestellt und erklärt. Sehr praxisorientiert findet die Erklärung der seelischen Belastungen statt mit guten Tipps für Probleme im Alltag, die auftreten können (Arbeitsplatz und Finanzen; Wenn das Zahlen an der Kasse im Geschäft Schwierigkeiten bereitet; Stützen für das Gedächtnis, Schwierigkeiten mit der Orientierung; Mobilität und Reisen). Auch hier ist der große Erfahrungsschatz der Autoren im Umgang mit dem Thema Demenz von großer Bedeutung.

Hilfe von außen beinhaltet psychosoziale Angebote (z.B. Gruppen für Patienten und Angehörige) und Sozialleistungen (Krankenkasse, Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz, Pflegeversicherungsgesetz, Schwerbehindertengesetz) sowie die Thematik der Interessenvertretung und Personensorge (Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, gesetzliche Betreuung). Hilfreiche Adressen runden das Werk ab.

Ein Ratgeber, der wirklich weiterhilft im Alltag bei beginnender Alzheimer-Demenz. In sehr ansprechendem Layout finden sich im Text immer wieder Praxisbeispiele bzw. -berichte und Tipps für entsprechende Situationen. Ein Ratgeber, der nicht nur Betroffenen und Angehörigen weiterhilft, sondern auch das Bewusstsein für Menschen mit Demenz öffnen hilft.

*Christine Funke, Redaktionsteam*